

Verlagskataloge deutscher Buchdrucker vor 1500.

Ein Beitrag

zur Geschichte des Buchhandels und der Buchdruckerkunst.

Von

Dr. Ernst Krichner.



Das Bestreben, die Erzeugnisse ihrer Presse zu verkaufen, hatte die alten Buchdrucker gerade so erfüllt, wie die gegenwärtigen. Nur mit dem Unterschiede, daß damals die Buchdrucker zugleich darauf bedacht sein mußten, auch den Absatz selbst zu besorgen, während jetzt diese Sorge von den Sortimentsbuchhändlern übernommen wird. Es waren demnach die meisten Drucker auch Buchhändler, wenigstens in der ersten Zeit, ja man kann annehmen, daß der Buchhandel sich gleichsam von selbst aus dem Gewerbe des Buchdrucks entwickelte und zugleich mit der Ausübung des Letzteren entstand, während der Handschriftenhandel ein schon längst selbstständiges Gewerbe war. Ein weiterer Unterschied lag darin, daß der jetzige Verleger von seinem Wohnorte aus seinen Verlag betreibt, während der damalige mit seiner Waare auf Buchhändlermessen und durch Ausbieten derselben auf andern Plätzen, als seinem Wohnort, sich den Absatz derselben sichern mußte.

Aus diesem Grunde stellte sich auch sehr bald das Bedürfniß heraus, die Producte der Presse eines einzelnen Buchdruckers, um dem betreffenden Publikum von seiner Existenz Nachricht zu geben, in einem Verzeichniß zusammen zu stellen. Und so entstanden die Verlagskataloge. Aber auch hier weichen dieselben von denen der jetzigen Zeit von einander ab. Man bediente sich in der damaligen Zeit des Placatformates, während jetzt das Quart- oder Octavformat das maßgebende ist.

Daß der Buchdrucker dieses Format anwendete, ergibt sich wohl aus dem Bedürfniß, daß es das geeignetste war, dem Publikum durch Anschläge an dem Orte seines gerade zufälligen Aufenthaltes, seinen

Verlag bekannt zu geben, und auch daß er sein Verzeichniß dadurch öffentlich auf den Straßen anschlagen lassen konnte. Daher hatte man den Druck desselben so eingerichtet, daß man den Wohnort auf dem bezogenen Markte dazu schreiben konnte, wie es auch in der That geschehen ist.

Aber auch die innere Einrichtung ist von unserer Weise abweichend, wenigstens was die Aufnahme der Titel und die genauere bibliographische Wiedergabe derselben betrifft, auch fehlt die Angabe der Ladenpreise gänzlich. Letzteres hatte wohl darin seinen Grund, daß jeder Buchdrucker wohl nach dem Käufer den Preis bestimmte, wie es heute ja noch im Waarenhandel geschieht und allgemeine Ladenpreise wohl damals noch nicht existirten, sowie, daß jeder auch nur seine eigenen Erzeugnisse, wenigstens im Anfange, zum Markte brachte. Die eigentlichen Sortimentskataloge nach unserem Sinne entstanden erst im Laufe des sechszehnten Jahrhunderts.

Die ersten Verlagskataloge enthalten die Titel der Bücher in sehr abgekürzter Form, sind oft schwer zu entziffern; später werden sie deutlicher und genauer, aber immer sind sie nicht mit unseren jetzigen Titelaufnahmen zu vergleichen, was Genauigkeit der einzelnen Titel betrifft. Ich gebe in nachfolgenden Katalogen sie in genauer Weise an, wie ich sie vorfand, ich habe mich dagegen bemüht, die einzelnen Titel aufzulösen, so daß der Leser sich zurechtfinden kann, welche Bücher der betreffende Buchhändler oder Drucker wirklich zum Verkauf ausgeben hat.

Hierdurch wurde es mir möglich, zu beweisen, daß die Händler nur ihre eigenen Erzeugnisse verkauften. Nur da, wo trotz allen Nachforschungen es nicht möglich war, gerade den Titel des Buches, welches den Namen des Erzeugers trägt, in seiner ursprünglichen Form festzustellen, habe ich den Titel so angegeben, wie es zum Verständniß nöthig war. Ich habe solche Bücher mit einem Sternchen bezeichnet.

Ich lasse nun die zehn, mir bis jetzt bekannten Verlagsverzeichnisse der Buchdrucker in chronologischer Reihe folgen. Diese Bücheranzeigen gehören zu den größten Seltenheiten. Sie kündigen zum Theil nur ein einziges Verlagswerk, zum andern Theil eine ganze Reihe von Büchern an. Die wenigen Exemplare, welche sich in den Bibliotheken erhalten haben, wurden in Einbänden von alten Büchern eingefleht, vorgefunden.

Es soll von Johannes Regiomontanus ein Verlagskatalog eri-

stiren, allein ich habe denselben nicht ermitteln können; vielleicht führt gegenwärtige Arbeit dazu, denselben mir nachzuweisen, oder denselben wieder aufzufinden. Denn ich bin der Ansicht, daß sich sicher noch Exemplare von solchen Verlagsverzeichnissen aus jener Zeit auffinden lassen.

I. Peter Schöffer von Gernsheim. 1470.

Diese Bücheranzeige, mit den Typen der Bibel von 1462 gedruckt, hat 46 Zeilen und enthält nur die Anzeige über die im Jahre 1470 bei Peter Schöffer in Mainz gedruckten Briefe des heiligen Hieronymus (Sancti Hieronymi, Epistolae. Mainz, Peter Schöffer 1470. gr. folio). Das Papier ist kräftig mit dem Wasserzeichen des kleinen Ochsenkopfes mit der Stange und Stern.

In dieser Anzeige hebt Peter Schöffer die Vorzüge seiner Edition ausführlich hervor, da bereits vor der seinigen zwei Ausgaben, von denen die eine 1468 in 2 Bänden bei Sweynhaym und Pannartz in Rom, die andere wahrscheinlich bei Mentelin in Straßburg 1469 gedruckt worden war.

Das einzige bekannte Exemplar dieser Anzeige befand sich im Besitz des Buchhändler T. O. Weigel in Leipzig und ging 1872 bei der Versteigerung seiner reichen Sammlung nach England für den Preis von 300 Mark.

Ich lasse den genauen Wortlaut mit aufgelösten Abbreuiaturen hier folgen, welcher also lautet:

Nouerint vniuersi presens eulogium audituri. qui glorioso Jeronimo / sunt deuoti eiusque doctrinis magnificis delectantur. quod eiusdem gloriosi viri atque / doctoris ecclesieque fortissimi pro pugnatoris liber Epistolaris siue Jeronimi- / anus in manibus est maguntie per Petrum de gernsheim imprimendus. et aspi- / rante bonorum omnium largitore per intercessionem ipsius beati Jeronimi in proximo / festo michaelis vita comite feliciter adimplendus. Huius autem Jeronimi- / ani preeminencia pre ceteris. qui usque in presens claruerunt. aut fortasse tempore me- / dio quo cuditor iste. possent emergere ex aggregatione difficili. regi- / stracione placibili. correctione possibili facile comprobatur. Quantum enim ad primum pluribus in locis Jeronimianus habetur. dissimilis numerus tamen esse / probatur eorum. Nam quidam epistolas septuaginta. quidam centum. quidam centumtri- / ginta. alii vero paulo plus. alii paulo minus inueniuntur habere. Presens autem / Jeronimianus de quo fit mentio porro

ultra ducentas epistolas atque libros / deo volente deuotorum con-
 spectibus presentabit. reuisis ob hoc specialiter solemni- / um eccle-
 liarum cathedralium et monasterialium bibliotecis quam plurimis. Nec
 latu- / it collectorem huius tam preciosi voluminis. quid iohannes
 andree ieronimi glorio- / si specialis amator. quid etiam guido
 carthufiensis. epistolarum ieronimi nobilis / trutinator in suis scrip-
 tis nobis transmiserint masticandum. sed de hoc in ipsius / exordio
 voluminis specialiter est agendum. Quantum ad secundum videlicet
 regi- / stracionem placibilem est sciendum. quod tanta multitudo epi-
 stolarum atque librorum / difficulter ut permittitur congregata sub
 breui distinctionum numero est re- / stricta. ut videlicet respectu
 personarum aut materiarum sub certis distinctio- / nibus ipse epi-
 stole seu libri sese per ordinem comitentur. Vt verbi gratia que
 inter da- / masum et ieronimum sunt edite. que declaratorie sunt
 fidei orthodoxe. persecu- / tionis illate. victorie consecute. que
 specialiter originem eiusque defensores rufi- / num concernunt.
 que ceteros hereticos heluidium Jouinianum vigilantium thesifon- /
 tem pelagium luciferianum hellui- / dium montanum nouacianos
 gloriose confun- / dunt obstruuntque suorum ora friuola detractorum.
 Deinde quos augustinus et Jero- / ninus adinuicem scripserunt
 que sint etiam introductorie ad vitam emendaci- / orem et que ad
 questiones sibi prepositas responsiue. que etiam ad sustinen- / tiam
 incomodorum corporalium exhortantes. que vero nouas amicicias scripto /
 concilient et antiquas restaurent. que sunt de diuersis materijs doc-
 trina- / les. que pro quibusdam solemnitatibus sermocinales. Et
 que tandem deuotum fe- / mineum sexum instruant tam in etate
 puellari quam nubili. secundum differentiam graduam / virginitatis
 viduitatis et matrimonij. singula inquam horum genera singulis /
 distinctionibus includantur. Ecce hij sunt duodecim cophini frag-
 mentorum con- / titentes suavia fercula deuotorum. Qui cum fuerint
 in exordio voluminis or- / dinati. placibile reddent omne quod sequi-
 tur. dum quod lector inquirat facile / reperitur. Quantum autem ad
 tertium videlicet de correctione possibili. satis sit / dicere huic negocio
 multum laboris esse impensum. Et si quidem per omnia bene. / hoc
 velit ipse corrector. Sin autem quia nichil in humanis probatur
 esse perfectum / hoc sit commendacionis atque solacij. quod rarus
 occurret cui iste liber incorrectu- / ra iudicetur inferior. Hec tan-
 tisper nostris amicis quibus nostra confidimus placi- / tura sint
 insinuata fideliter. ne forte interim dum nostra parantur aliena tam-
 quam / nostra non tamen ut nostra iuxta conscriptum ordinem regi-

strata cum dispendio eminentium furro- / gentur Datum maguntie
anno domini MCCCCLXX.)*

II. Johann Mentelin in Straßburg. 1470.

Wie die vorstehende Anzeige, so befand sich die Ankündigung über das bei Johann Mentelin in Straßburg gedruckte Buch: „Astenanus de Ast, Ord. Minor., Summa de casibus conscientiae. folio“ welches circa 1469 erschienen war, in T. O. Weigel's Besitz in Leipzig, wurde 1872 versteigert und kam ebenfalls nach England. Auch von dieser Anzeige ist nur ein Exemplar bekannt geworden. Mentelin gibt darin die genaue Beschreibung des Inhalts der Quellen (im Allgemeinen) sowie die Brauchbarkeit für Arme, die keine anderen oder wenige Bücher haben, als auch für Reiche, welche viele Bücher haben. Es findet sich weder firma noch Ladenpreis darin verzeichnet.***)

Volentes emere Summā vere amabilem. cunctoq; aspectibus merito gratiosam. vulgarit' summa Asten- / sis nūcupatā. Compilatā p. R. et religiosū p̄rem Altexanū fratrem sacri ordinis minorū. sacre theolo / gie p̄fessorem eximiū. In vtroq; iure canōico et ciuili pitif- / simū. Qui ad instar paupcule Ruth moabi- / tis messem non habens p̄priam alioq; agros fertiles subintrauit doctorū. s. sūa et erudicōe ditissimoq; vber / rima scripta. E. quib; p̄fecto spicas refertas granis doctrinis vtiq; solidis plenissimas multo labore col / legit. sp̄as q̄i in vnū māipulū volumē. s. compendiosū coaceruans. Ip̄e etiā velut apis operosa ad florigeros scripturarū campos et amenissima prata volitauit puagando. / vbi florida doctoq; scripta acumīe rationis pene trauit. Et vi quadā electiua succū traiecit vinificū ī mē- / tem. vnde mellica dogmata s̄ficeret. r in varias cellulas in multos. s. p̄ctales libros titl'os et paraḡphos / partiret. que postmodū in vnū velut alu- colū studiose trāsduxit. cum totū qd'ē diuersis florib; cōgessit in vnicū opq; siue volumē cōpaginauit qd' reuera artificioso ordine pulchiformi varietate venustauit.

Purgauit hic doctor insignis velut triturator opting frumēta a paleis doctrinas leues supuacuas r. cuti / les. a ḡnibus ponderosis et veris auctorū sentēcijs. Et quasi apis īdustria fauos mellis dulcissimos

*) Weigel & Zestermann, Die Anfänge der Druckerkunst in Bild und Schrift. Leipzig 1866. Imp. 4^o. Band II. S. 440. — Serapeum 1856. Nr. 22. S. 338. —

Katalog frühesten Erzeugnisse der Druckerkunst der T. O. Weigel'schen Sammlung. Leipzig 1872. p. 258. Nr. 523.

**) Weigel & Zestermann, Anfänge der Druckerkunst. Band II. S. 438 bis 440. — Kataloge frühesten Erzeugnisse. p. 257. Nr. 522.

eloq̄a / casta. s. et examīata ab humoribq̄. noxijs heresibq̄ suspectis et infectis disciplinis segregauit.

Radiat hec summa a magna aūcte q̄m. nichil in ip̄a tradit̄ aut docet̄. qd' non scriptūraq̄ aut doctoq̄ dig- / nis testimonijs cōprobēt vel salteꝝ aliqua p̄ habili rōe fulciāt. Qd' ut autor ip̄e operis defig- naret nomina / doctoq̄ quorū sentencias et uestigia insequit̄ phemio inseruit et annotauit.

Generalissima est hec summa. qm nichil p̄tinēs ad victoq̄ detesta- tōcz. Ad vite institutōez. Ad moq̄ honel / tatem. ad sfiēcie serenacōez. ad s̄sistanciā rei publice. Ad varietatem statuū militantis eccl'ie relinquit̄ ī / tactum. Inuenit in ip̄a indoct' qd' discat. Inuenit doctus quod Inuenit doceat. ebes et intellectu tardus / quod adinuet̄. Inuenit ingeniosus quo exercitē. Tractat ip̄a largissime de p̄ceptis diuinis quoq̄ obsuā- / cia hoīem beatificat. Trāgressio mittit in gehennā. Tractat de vtutibus moralibq̄ et theologicis quibus / quasi quibusdā diuinis caracteribq̄ aīa insignit̄. Tractat de vicijs carnalibq̄ et mētalibus quibq̄ libera dei / factura fuituti adicit̄. et velut quibusdā maculis deturpat̄. Tractat copiosissime de sacramētis religiōis / xp̄iane quibq̄ ūra sanat̄ infirmitas. Roborant̄ vires. et totq̄ homo sp̄ualit' saginat̄. Tractat de p̄tinenti / bus ad ciuilē et pacificam hoīm suersatōez. puta de iusto et icupto in cōmutatōibq̄ et stractibq̄. de iusto et ī / iusto in bellis discordijs et litibus. de pēnis canōicis et censuris eccl'iaisticis. De legibq̄ diuinis et positiuis / quibq̄ pacis turbatores coercent̄. Tractat de āncedentibq̄ ordines sacros quibq̄. s. ordinādi debeant pollere / vir- tubq̄. De actibq̄ ordinū. De officijs mīstroq̄. De p̄uilegijs et bonis eccl'asticoq̄. puta de decimis et obla- / tionibq̄ sc̄. Tractat de p̄cipuis statibus diḡtatibq̄ et p̄tatibq̄ eccl'iastice jerarchie. De p̄tate s. pape. patriar / charū et pontificū. De aūcte ordinarioq̄ r. inferiorū iudiciū. De p̄fectōe et votis religiosorū. exemplar vite / xp̄m singulariq̄ inspectaneit̄. Tractat de pietate que ī xp̄o mortuis impendii. De exe- quijs. s. et sepultu / ris. De oīfibus. induegencijs. missis. et suffra- gijs. Quibq̄ a penis purgatori releuant̄. eterne beatitudini, celeriq̄ manicipādi. Et de q̄mpl'ibus alijs et ferme indicibilibq̄ materijs casibq̄ et questionibq̄ respicientibus / statum homis exulantis a patria ī hac vita crumpnosa. quoq̄ oīm veritatē opq̄ ip̄m docet̄ inspectorē.

Vtilissima est paup̄ibus qui inopia p̄ssi. neqꝫ possunt sc̄toq̄ originalia neqꝫ scolasticorū doctoq̄ questiōes / et summas innumeras cōparare. hic enī in sūma quicqd̄ recte digestū est ab optimis qui- busqꝫ viris et sa- / luti p̄ficuū. breuit' extat̄ exaratū. Accomoda est diutlibq̄ qui et si ml' titudine libroq̄ gaudeāt. quia tamē ne / spersio.

in diuisa memoriā grauat. et ordinata in vnū collectio memoriā iuuat.
 p̄ns summa in qua q̄si in / quodam promptuario queq; vtilia coa-
 dunata sūt aspernāda ab iōis nō est. Quinȳmo affectu placido am / plex-
 anda. Certis namq; ingenijs īmorari sciolū facit.

Veniant ad hospiciū

Et habebunt largum venditorem.

III. Johann Mentelin in Straßburg. 1473.

Einen schon erweiterten Verlagskatalog oder Anknüpfung besitzt die Nationale
 bibliothek in Paris*), von welchem wir in der Sage find, das getreue Facsimile geben zu
 können. Es lautet:

*Cupiens igitur præcipue voluminem emere vna cū ceteris subscriptis bene emē
 dars veiat ad hospitiū nra notatum. et habbit largū venditorem*

Item Spelwa hīstori de vincenci :

item sumam astrarū.

Item archi dyacomā sup dennis.

Item y fiborā et hīmologiarū

*) Bernard, Aug. De l'origine et des debuts de l'Imprimerie en Europe.

Cupiens igitur pretactum volumen emere una cum ceteris subscriptis bene emendatis, veniat ad hospicium infra notatum, et habebit largum venditorem.

Item speculum historiale vencencii.

Item summam astaxani.

Item archidyaconum, super decretis,

Item ysidorum, ethimologiarum.

Genauere Angabe der Titel:

Vincentius Bellovacensis: „Speculum Historiale.“ Strassburg, Johann Mentelin circa 1468. folio.

Astexanus de Ast: „Summa de casibus conscientiae“ Strassburg, Johann Mentelin circa 1468. folio.

Archidiaconi de Baysio: „Rosarium super decreto.“ Strassburg, Johann Mentelin circa 1472. folio.

Isidori Hispalensis: „Liber Etymologiarum.“ Strassburg, Johann Mentelin circa 1472. folio.

IV. Johann Mentelin in Straßburg circa 1473.

Die Hof- und Staatsbibliothek in München besitzt nachstehende Anzeige von Johann Mentelin in Straßburg über das in seiner Officine gedruckte Buch: Epistolae Amelii Augustini und noch einige andere Werke. *) Es fand sich die Anzeige ebenfalls in einem Buche eingeklebt vor. Sie lautet:

„Volentes emere Epistolas Aurelii Augustini Yponensiū prefulis dignissimi. In quibus nondū humane eloquentie facundia sonat. verū etiam plurimi sacre scripture passus difficiles et opseurissimi: lucide exponuntur. Hereses qz et errores a recta fide devii: quasi malleo solidissime veritatis cōteruntur. et totius vite agēde norma in ipsis perfringitur. virtutū monstrātur insignia. et vicia queqz ad ima mergētia iusta racōne culpatur.

Fortaliciū

Item Epistolas qvz btī Jernonimi.

Josephū de antiquitatibus et bello iudaico.

Virgilū Terenciū

Scrutiniū scriptuarūq

Librū confessionū beati Augustini

Valeriū Maximū.“

„Veniat ad hospiciū zu dem“

*) Fac-simile in Dibdin, Aedes althorpianae London, 1822. II p. 131. — Bernard, Aug., De l'origine et des débuts de l'Imprimerie en Europe. II. p. 86.

- Alphonfus de Spina: „Fortalicium Fidei contra Fidei christianae hostes. Strassburg, Johann Mentelin, circa 1467. folio.
- Sancti Hieronymi „Epistolae“. Strassburg, Johann Mentelin, circa 1466. folio.
- Flavii Iosephi de bello judaico VII et de antiquitate judaeorum lib. II in latinum versi. Strassburg, Johann Mentelin circa 1470. folio.
- Publii Virgillii Maronis Opera. Strassburg, Johann Mentelin. 1470. folio.
- Publii Terentii Comoediae. Strassburg, Johann Mentelin, circa 1468. folio.
- Paulus a Sancta Maria Burgensis: Scrutinium scripturarum. Strassburg, Johann Mentelin, circa 1472. folio.
- Sancti Augustini „confessionum libri xjjj.“ Strassburg, Johann Mentelin, circa 1469. folio.
- Valerius Maximus: „Factorum et dictorum memorabilium libri IX.“ Strassburg, Johann Mentelin, circa 1469. folio.

V. Johann Zainer in Ulm. 1473.

Das nachstehende Verlagsverzeichnis von Johann Zainer in Ulm (1473—1515) befindet sich auf der Stiftsbibliothek in St. Gallen, hat 28 Zeilen in altgothischer Schrift auf einem Papierblatt in Großquarto. Es finden sich 15 Büchertitel verzeichnet ohne Angabe des Druckers, des Orts und des Jahres, allein die verzeichneten Bücher haben sich bei der genauen Untersuchung als Drucke von Johann Zainer in Ulm herausgestellt, so daß nicht zu zweifeln, daß es der Verlagskatalog jenes Buchdruckers ist.*)

„Volentes emere libros subscriptos summa cum diligentia tali Ira (in opido impiali vlm) impressos! veniant ad locum Habitationis infra scriptum! vbi largum venditorem habebunt.

Rationale diuinorum officiorum.

Opus singulare Alberti magni in misse declarationem.

Opus de corpore Xpsti prefati domini fratris Alberti magni.

Item opusculum eiusdem alberti magni de adherendo deo nudato intellectu et affectu, et vltima et suprema hominis pfectione quantum est possibile.

*) Verzeichnis der Incunabeln der Stiftsbibliothek von St. Gallen 1880. gr. 8°. S. 263—264. — Weidmann, Geschichte der Bibliothek von St. Gallen. St. Gallen 1841. S. 469 und 470. Häfner's Buchdrucker-Geschichte Ulms. Ulm 1840. gr. 4°. an verschiedenen Stellen.

Librum iohannis boccacii de claris mulieribus bonus et prarus.

Tres tractatus boneunture cardinalis ordis fratrum minorum, scilicet epistolam de modo proficiendi, Breuem et vtilem doctrinam iuuenum et tractatum de informacione iuuenum.

Tractatum fructuosum de remediis contra pusillanimitatem, scrupulositatem et contra deceptorias inimici consolaciones, et subtiles eius temptaciones, per illuminatissimum mgrm. iohannem Gerson sacre theologie professorem cancellarium pisiensem.

Tractatum de piculis circa sacramentum eucaristie contingentibus, et de remediis eorundem ex sancti thome de aquino dictis sumptum.

Epistolam sancti thome de iudeis, ad petitionem comitisse flandrie.

Epistolam francisci petrarche de insigni obedientia et fide vxoria griseldis in waltherum.

Epistolam eiusdem ad lambardum a serico patauinum, vite huius compendiosa descriptio.

Item in teutschen büchern.

Item ein tutsch Epistel von der loblichen liebe, truwe vnd gehorsamkeit, der frouwen Grisel, czu irem herren Waltherum mit figuren schoen ingedruckt.

Item ein nützlichcs büchlin in tüttsch, für die pestilencz, vnd wie man sich darvor hutten soll, vnd ein gutt regiment der gesuntheit mit irer arzney darzu.

Item ein tutsch Cronica von adams zyten bis vff keiser friderichs end, die da sagt von allen keisern, bábsten vnd tráfflichsten geschichten.

Item ein tutscher Sequencz, zu lob vnd ere vnser lieben frouwen, löblich. mit rymen wol begriffen.“

Guilielmi Durandi „Rationale divinatorum officiorum.“ Ulm, Johann Zainer 1473. gr. folio.

Albertus Magnus: „De mysterio s. de officio missae.“ Ulm, Johann Zainer. 1473. folio.

Albertus Magnus: „Summa de eucharistiae sacramento. De eucharistiae sacramento. Ulm. Johann Zainer. Ohne Jahr. folio. (De corpore Christi.)

Albertus Magnus: de adherendo. deo nudato. Intellectu et Affectu et vltima et suprema. Prefacione. Hominis quantum possibile est. Ulm, Johann Zainer. Ohne Jahr. folio.

Johannis Boccacii de Certaldo de mulieribus claris liber. Ulm, Johann Zainer 1473. folio.

Cardinalis Bonaventure: Epistola de Modo proficiendi compendioso — Brevis et utilis Doctrina Juvenum — De informatione noviciorum — Ulm, Johann Zainer. Ohne Jahr. folio.

Johannes Gerson: Tractatulus de Remediis contra Pusillanimitatem. Scrupulositatem contra deceptorias inimici. Consolationes et Subtiles ejus. Tentaciones per illuminatissimum. Ulm, Johann Zainer. Ohne Jahr. folio.

Thomas de Aquino: Tractatus de periculis contingentibus circa sacramentum Eucharistie et de remediis eorundem! Ulm, Johann Zainer. Ohne Jahr. folio.

Thomas de Aquino: Epistola de judeis ad petitionem Comitisse Flandrie. Ulm, Johann Zainer. Ohne Jahr. folio.

Franciscus Petrarca, Epistola de Insigni. Obedientia et Fide Uxoriam. Griseldis. In Waltherum. Ulm, Johann Zainer 1473. folio.

Ein epistel francisci Petrarche von großer stätigkeit einer frowen Grisel gehaissen. folio.

Hienach volgt ein nützlich Regiment, wer sich daran haltet, der mag sein leben lang in Gesuntheit behalten ze. Ulm, Johann Zainer. 1473. folio.

(Steinhövel, Heinrich) Ordnung, wie sich der mensch zu den zeiten dieser greusenlichen Kranckheyt der Pestilentz halten soll. Ulm, Johann Zainer 1473. 4^o.

(Steinhövel, Heinrich) Hie hebt an ain tutsche Cronica von Anfang der Welt auf Kaiser Friederich. Ulm. Johann Zainer 1473. folio.

Hienach volget der kurtz sin von etlichen frowen von denen Johannes Boccacius in latein beschrieben hat, und Doctor Henricus Steinhövel getütschet. Ulm, Johann Zainer 1473. 4^o.

VI. Johann Bämker in Augsburg. 1473.

Am Ende in Kaufbeuren macht in dem „Allgemeinen litterarischen Anzeiger, Leipzig 1798“ zuerst auf diesen Verlagskatalog von Johannes Bämker in Augsburg (1472—1495) aufmerksam. Derselbe ist auf einer Seite auf ein kleines Quartblatt gedruckt und lag damals Am Ende im Original vor. Wo es sich jetzt befindet, habe ich nicht ermitteln können. Es ist für uns noch dadurch merkwürdig, daß es das erste Verzeichniß ist, welches nur Bücher in deutscher Sprache enthält und aus der ersten Zeit seiner Thätigkeit stammen muß, da er sich in jener Zeit fast ausschließlich mit dem Drucke deutscher Bücher beschäftigte und später bei ihm gedruckte sich nicht darin vorfinden. Es enthält nur acht Büchertitel. *)

*) Allgemeiner litterarischer Anzeiger. Leipzig. 1798. p. 1889—1891.

Auch der bekannte Bibliograph Panzer hält den Bämle'schen Katalog für den ältesten mit deutschen Büchern und ist der festesten Ueberzeugung, daß er von Bämle gedruckt sei, ganz abgesehen von den aufgeführten Büchern, die ja alle von demselben Buchdrucker stammen. Wenn auch sein Name sich nicht vorfindet, so verrathen doch seine Typen den Druck, als von ihm herstammend. Panzer sowohl, als auch Bibliothekar Placidus Klemens Braun in Rothenbuch (1797) fanden Exemplare davon in der Decke von alten Büchern eingeflebt.

Wär yemät der sölicher geschriff tewtsche bücher kauffen wölt Nämlich Sūmam Johannis, die auss dem heyligen Decret buch gezogen ist. Darinne ist begriffen Rechtliche ordnung geystlicher und weltlicher sachen:

Item mer die vier vnd zweinezig guldin harpffen Dis durch einen hochgelerten Doctor Meyster Hansen Nider auss Collationibz patrū, das ist auss der heyligen altvätter buch gezogen seind.

Item ein schön buch von dem grossen Alexander, mit seinem figurñ.
Item die syben weisen meyster mit xv hybschen beyspilen aufs den geschichten der Römern.

Item von widersten schnöder liebin, als das Papa Pius geschriben hat.
Item gute moralia, das ist ein büchlin von guten syten Melibeus genant.

Mer ein gut buch Belial genant, mit seinen figurē etc.

Mer ein büchlin Processus juris genant, das weist, wie man sich in ein recht schicken sülle.

Summa Johannis. Hie hebt sich an der Prologus, das ist die vorred diß buchs, genant Summa Johannis. Welche Summa gezogen ist aus dem heyl. Defretbuch. Am Ende: Hie endet sich Summa Johannis, die gezogen ist aus dem heyligen Defretbuch, und von latein in tewtsch gemacht, durch einen hochgelerten man bruder Berchtold prediger ordens. Und die hat gedruckt Johannes Bämle Am freytag vor Michaelis in der keyserlichen Stadt Augsburg. Anno MCCCC un in dem LXXII jare. Darunter lateinisch: Explicit Summa Johannis etc. folio.

— Zapf, G. W., Augsburgs Buchdruckergeschichte. Augsburg 1786—1791. 2 Bde. 4°. — Metzger, Augsburgs älteste Druckdenkmale und Formschneiderarbeiten u. s. w. Augsburg 1840. Lex. 8°. 81. — Panzer, Annalen der älteren deutschen Litteratur. Nürnberg und Leipzig. 1788—1802. 2 Bände und Zusätze.

Die vier und zweinczig guldin harpfen. Hie hebt sich an das allernützlichest buch genant die vier und zweinczig guldin harpfen, die mit vleis aus der heyligen geschriff und' altvätter buch durch ein hochgelerten Doctor, pruder heinrichen prediger ordens zu nurenberg ʒr. Ohne Ort und Jahr. folio.

Hienach volget die histori vō dē grossn Alexand' wie die Eusebio beschriben hat zu dē ersten Doctor hartliebs vō münchē vorred. Am Ende: Hie endet sich die Histori Eusebij von dē Grossē König Alexander Als die des hochgelert Doctor Johann Hartlieb zu münchen durch lieb des Durchlauchtigen Fürsten und Herzog Albrechts Säliger gedächtnuß In Teutsch transferiert vñ beschriben hat Getruckt vnd vollendet durch Johannē Bämmler In der keyserlichen stat Augspurg Am montag nach Johannis Baptiste Anno ʒr. im Lxxij. folio.

Hystori von den syben weysen meystern. Hiernach volget ein gar schöne cronick un. hystori Auß den geschichten der Römer In welcher hystori u. cronick man vindet gar viel schöner un. nützlicher Exempel die gar lustlich un kurzweylig zu hören sinnd. Am Ende: Also hat die hystori von den syben weysen meystern ein end. Un die hat gedruckt Johannes Bämmler in der keyserlichen stat Augspurg am montag vor laurencz Anno ʒr LXXIII jar. folio.

Hienach volget ein köstliche history enen Siluii des poeten gemacht in der keyserlichen Canzley der darnach Bapst pius genant ward. Am Ende: Gedruckt zu Augspurg Lxxij. 4^o. (Unter diesem Titel erschien die Schrift von Aeneas Sylvius: „de remedio amoris“ in der Uebersetzung von Nikolaus Wyle.)

Hienach volget ein nützlich buchlin Malibeus genant, darauß ein jung mensch im selber wol rätlich seyn mag, wie er sich weislich in erberbeyt vnd guten syten halten sol. Am Ende: Daz hat getruckt Hans Bämmler zu Augspurg Anno ʒr. Lxxij. 4^o.

Das buch Belial genant, von des gerichtts ordnung zu einer besondern lere vnd vnderweysung der menschen, ein nützlich vnd köstlich buch. Am Ende: Processus iudiciarius Belial intitulatus de latino in volgarem stilum mirifice translatus. opus inquam egregium commendandumque finitque faustissime Quem emis figuris Johannes Bämmler in cesarea vrbe Augustensi feliciter atque dignissime perfecit Anno domini ʒr. Lxxij. In die Valentini.

Hie enndet sich daz buch Belial genant, von des gerichtts ordnung ein hoch grundt vnd lobsam werck das hat gedruckt vnd vollendet Johannes Bämmler in der keyserlichen stat Augspurg. An sant Valentinstag Nach ʒsti gepurt MCCCC vnd in dem Lxxij jare. folio.

Hienach volget ein gar nützlich buch genant prozessus juris. Am Ende: Zu Augspurg im lxxvj. jare. 4^o. (Wahrscheinlich ist eine frühere Ausgabe gemeint. *)

VII. Kloster St. Ulrich und Afra in Augsburg. 1474.

Vor hundert Jahren fand der Bibliothekar Denis in Wien diese Anzeige des berühmten augsburger Klosters (1472—1516?). Sie betrifft die Ankündigung von „Vincentii Bellouacensis: Speculi Historialis libri XXXI. Tomi III. folio.“ welches Werk von dem Kloster im Jahre 1474 gedruckt wurde. Maittaire hat uns diese Anzeige zuerst mitgetheilt*), sie fand sich, wie die meisten derartigen Drucksachen, in einem Buchdeckel aufgeklebt.

Notum sit omnibus. quod in monasterio sanctorum Udalrici et Afre in ciuitate Augustensi imprimitur liber ille solennis, qui dicitur Speculum hystoriale Vincenty, Cum litera inferius signata (i. e. caractere, quo ipsa Annunciatio) Corrigiturque diligentissime ex quatuor preciosis voluminibus per quatuor bene doctos viros Magistros et Baccalarios in artibus. Et volentibus emere vendetur in competenti foro. Incipitque vt sequitur. Hoc proba duntaxat.

Nun folgt der Abdruck des ganzen Prologs in genanntem Speculum.

VIII. Anton Sorg in Augsburg. 1480—1490.

Dieser ziemlich umfangreiche Verlagskatalog von nur deutschen Büchern wird in der Stadtbibliothek in Augsburg aufbewahrt. Er wird von dem Bibliothekar G. L. Mezger mitgetheilt, doch nicht näher beschrieben. Ich lasse denselben hier wortgetreu folgen.**)

Wäre gemants hie d' da gute teutsche Bücher mit dieser geschrift gedruckt kauffen wölte der mag sich fügen in die herberg als vnden an dieser zettel verzeichnet ist.

Item der heiligen leben sumerteyl vnd winterteyl mit allen seinen figuren das ganz jar.

*) Denis, Annalium typographicorum Mich. Maittaire Supplementum. Vol. II p. 786. — Zapf, Augsburgs Buchdruckergeschichte. Augsburg 1786—91. 2 Thle. 4^o. — Braun, Notitia historico-litteraria de libris etc. in bibliotheca Monasterii ad SS. Udalricum et Afram. Augustae Vindel. 1788—1789. 2 vol. 4^o.

**) Mezger, Augsburgs älteste Druckdenkmale und formschneiderarbeiten. Augsburg 1840. Lex. 8^o. S. 7 und 8.

- Item die evangeli vnd epistel mitsampt den vier passion auch das gancz jar.
- Item ein nützlich rechtbuch darinn geistlich vnn weltlich ordnung begriffen ist. genant suma johannis.
- Item keiserliche lantrecht mit irem register.
- Item von des gerichtts ordnung genant der Belial.
- Item ein gutes formulari darinn begriffen sind aller hand brief. auch rethorick mit frag vnd antwort zugeben. tittel aller ständ. sendtbrief. sinonima vnn colores dz alles zum brief machen dienent ist.
- Item die xiiii alten von der liebhabenden sele.
- Item das leben der heyligen allväter wie sy jr leben in der wüste verzert haben mit iren figuren.
- Item ein buch d' götliche weißheit. genant d' Seusse mit seinem register vnd figuren.
- Item ein schöne materi von den sibem todsünden. vnn den sibem tugenden hiewider mit figuren.
- Item ein außlegung des heilige Pater noster vnn des glauben auch ein mitkosung d' gewissend vnd d'vernunfft von dem heiligen sacrament.
- Item von der kindtheyt vnser herzen ihesu cristi.
- Item ein beichtbüchel genant der spiegel des funders.
- Item ein hübsch buch von dem concilio daz zu costancz gewesen ist darinn man den hussen verbrennt hat was hern geystlich vnd weltlich vn mit wie'uil personen jetweder da gewesen seind. Du vindest auch darinne ire wappen gemalt nach ordnung.
- Item Esopum gar kürzweilig gelesen mit fein figuren.
- Item Quidium vo der liebe zu erwerben. auch die liebe darwider zu verschmähen.
- Item wie die statt Troya erstört ward ein schön lesen.
- Item ein kürzweilige hystori zu lesen von hertzoge Wilhelmen von österreich mit feinen figuren.
- Item ein warhaffte bewärte hystori wie hertzog gottfrid dz heilig grab wolt gewinnen durch ein concilium des heiligen vater babst Urbanus des andern mit namen.
- Item den grossen berümpften landtpfarer genant johannes de monteilla mit feinen figuren.
- Item das Buch d'natur das da sagt von dem menschen. vögeln. vische. tieren. freutern. edlen gestein in d'gemein.
- Item sant Brigida offenbarung von d' gepurd d' welt.
- Item Melusina gar kürzweilig zu lesen mit figuren.

- Item von dem grossen Alexander wie der die ganzte welt in zwelf jaren vnter sich pracht.
- Item die siben weisen meyster. genant gesta romanoru.
- Item ein gut arczney büchel darinn der mensch vil vnd' weist mag werden von der gesuntheyt seines leibes.
- Item von allen außgeprannten wassern.
- Item ein büchlin genant Lucidarius.
- Item von dem mann Melibeo vnd seiner haußfrawen.
- Item fallender von den xij. zaichen. auch die vier complexion.
- Item ein schöner passio mit fein figuren d' vier ewangelisten. vnn auch ander Ierer die darüber schreibend.
- Item ein weinbüchlin wie man den machen sol so er geprochen oder zäch worden ist.
- Item ein schön lesen von der Grisel mit jren figuren.
- Item ein hübsch büchlin vo einer jungen edlen frawen genant Sigismunde.
- Item ein gut betbüchlin von den siben tagzeiten vnser lieben herren. auch die siben tagzeit von vnser frawe auch von vil heiligen vnd andere gute gepete.

Der heyligen leben das Summerteyl. Am Ende: Hye endet sich der heyligen leben das Summerteyl. Das hat gedrucket vnnnd vollendet Anthonis Sorg zu Augspurg am Montag nach Sannt Gallen tag anno Domini xx In dem acht vnd sibenzigesten jare. fl. folio.

Der heyligen leben des Winterteil. Am Ende: Hye endet sich der heyligen leben des winterteil. vnd ist getruckt vnd volendet worden am montage nach der heyligen drey künig tag. Nach Christi vnser lieben Herren gepurt. Tausend vierhundert vnnnd in dem fünff und achtzigsten iare. folio.

Evangeliën vnd Episteln durch das ganze Jahr. Am Ende: Gedruckt zu Augspurg von Anthon Sorgen am Sampstag vor Thome des zwölffpotten Anno 1478. folio.

In nomine Domini hept sich an die vorred diß buch genant Summa Johannis, welche Summ der würdig vatter lessmeyster Johannes von Freyburg prediger Ordens zu latein gemacht vnd aus dem heiligen Decretbuch gezogen hat. Am Ende: Hie enndet sich Summa Johannis, die gezogen ist aus dem heyligen Decretbuch, vnd von latein in teutsche gemacht. durch eynen hochgelehrten Mann Bruder Berchtold Prediger ordens. vnnnd dye hatt gedruckt Anthonius Sorg. Am

sampftag vor sant Jorgentag. In der keyserlichen statt Augspurg. Anno dñi MCCCC vñnd in dem lxxj. jar. folio.

Das Landrecht gedruckt und vollendt durch Anton Sorg. Augspurg MCCCCLXXX. folio.

Hie hebt sich an ein gut nützlich buch von der rechtlichen Ueberwindung Christi wider Sathan den fürsten der helle vñd des sünders betröstung, Am Ende: Processus judiciarius Belial intitulus de latino in vulgarem stilum mirifica translatus. Opus in quod egregium commendandumque finitque faustissime cum figuris Anthonius Sorg in cesarea vrbe Augustensi foeliciter atque dignissime perfecit. Anno dñi lxxj In iugilia purificationis Marie. Hye endet sich das buch belial genannt von des gericht's ordnung. Ein hoch gründt vñd lobsam werck das hat gedruckt vñd volendt Anthonius Sorg in der keyserlichen stat Augspurg an vnser frauen abent zu liechtmess. Nach christi gepurt MCCCC. vñd in dem lxxj. jare. folio.

Formulari vñd teutsch rethorica wie man briefen vñd reden soll. Am Ende: Hie endet sich der formulari darinn begriffen seind allerhand brief vñd hüpsch red zu schreyben reden vñd briefen. Getruckt vñd volendet in der keyserlichen stat Augspurg von Anthonio Sorg am montag nach sant Philipp vñd Jacobstag der heiligen zwölfpoten: do man zalt nach der gepurt Christi MCCCC vñd in dem lxxvj. folio.

Die vier vñd zweinzig alten oder guldin Cron gesetzet von Bruder Otten von Passawen. Am Ende: Hie endet sich das buch genannt die vier vñd zweinzig alten gedruckt vñd vollendet in der keyserlichen statt Augspurg von Anthonio Sorgen an sant Calixtentag do man zalt nach christi vnser liben herrn gepurt in dem 1483 jare. folio.

Leben der Altväter. Am Ende: Hie endet sich das buch der heiligen altväter mit seinen beyspilen. das zu latein genannt ist vitas patrum. Getruckt vñd vollendet in der keyserlichen stat Augspurg von Anthonio Sorg am mitwochen vor Michaelis des jars do man zalt nach cristi gepurt Mcccc vñd in dem LXXXII jare. folio.

Das Buch das da heißt der seuße. Am Ende: gedrucket vñd vollendet ist diez buch — (daß gleich noch bessers den latein nit fund ist sein leben ze bessern, genannt der Seuße) von Anthonio sorg, in der keyserlichen stat Augspurg an dem nächsten freitag vor sant Jörgentag do man zalt nach cristi gepurt, tausent uterhundert zwai und achtzig jar. folio.

- Hienach volget ein schöne materi von den Siben todsünden vnd von den Syben tugenden darwider nach außweysung der figuren hernach folgende Also ist diese materi durch einen hochgelarten man zusammen gesezet vnd geprediget worden. Am Ende: Getruckt vnd volenndt zu Augspurg von Johann Bämaler an sant Ottmars abent Anno r im lxxiiij jare. folio. (Einen andern Druck fand ich nicht, es muß daher dieser Druck von Johannes Bämaler auch von Anton Sorg ausgeführt worden sein.)*
- Außlegung des Vater unsers. Hye hebt sich an gar ein gutter vnd loblicher pater noster mit der glosß. oder mit der Außlegung. Am Ende: Gedruckt in der keiserlichen stat augspurg von Anthonio Sorg vollendet an sant Ulrichs abent do man zalt MCCCCLXXXii. 4^o.
- Von. der. Fintheit. unsers. hern. ihesu. cristi. genannt. vit. cristi. Am Ende: Diß büchlin von der finthait vund dem leiden unsers herren Ihesu cristi auch von dem leben Marie seiner lieben muter. mit sampt der legend von den heyligen drey künigen. hat getruckt Anthonius sorg burger czu Augspurg vnd hatt des geendet an montag vor sant margarethen tag des jars do man zalt von Christi geburt tausent vier hundert vnd eins vnd neunczig jare. fl. folio.
- Beichtbüchlein. Am Ende: Diß Büchlein ist vollendet worden nach Christi geburt. MCCCCLXXXIII jar. 4^o. *
- Das Concilium zu Costenz. Am Ende: Hie endet sich das Concilium buch geschehen zu Constencz, darinn man vindet wie die Herren gaystlich und weltlich eingeritten seind vnd mit wie vil personen. Auch ihr Wappen gemalet und wie sie abgeschiden seynd. Auch die sachen die darinn geschehen seynd hüpsch und gerecht. Gedruckt und volendt in der Keiserlichen stat Augspurg von Anthoni Sorg am asster montag nach Egidy do man zalt nach Christi gepurt MCCCC und in dem LXXXIII Jare. folio.
- Esops Leben und fabeln. Am Ende: Esopus der hochberümbt fabelrichter mit etlichen zugelegten fabeln Rimicii vnd Aviani, vnd der histori sigismunde der tochter des fürsten Tancredi vnd des jüinglinges Gwisgardi emdet sich hier. Gedruckt vnd vollendet in der hochwirdigen vnd keiserlichen stat Augspurg von Anthonio Sorg am montag nach Agathe do man zalt nach Christi geburt MCCCC vnd in dem LXXXIII Jar. folio.
- Ovid von der Liebe. Hie hebt sich an das buch Ovidii von der Liebe zu erwerben r. Am Ende: Gedruckt vnd vollendet in der keiserlichen statt Augspurg von Anthoni Sorg am mitmochen vor Simonis vnd Jude. Anno Domini MCCCCLxxiiij. folio.

- Eine schöne Historie wie Troja die kostlich Statt erstöret ward. Augsburg. folio.*
- Ein schöne vnd furczweilige hystori zelesen von Herczog Leupold vnd seinem Sun Wilhelm von Oesterreich wie die jr leben vollendet haben ꝛ. das buch des edlen Ritters vnd Landpfarers Marcho Polo ꝛ. Gedruckt durch Anton Sorg zu Augspurg. 1471. folio.
- Hystorie von der Kreuzfahrt nach dem h. Land von desselben Belagerung vnd Einnahm durch Gottfried von Bouillon. Augspurg 1482. folio.
- Das buch des Ritters von Montevilla. Am Ende: Ich Johannes von Montevilla für ans von einem Land über mör ꝛ. Das buch hat gedruckt vnd volendet Anthoni Sorg zu Augspurg an der mitwochen vor sant maria Magdalene tag MCCCCLXXXI jare. folio.
- Buch der Natur. Hienach volget das buch der Natur. Des innhallet. Zu den ersten von eygenschaft vnd Natur des menschen, darnach von der Natur vund eygenschaft des himels der tier des geflügels. der freuter. des stein. vnd von vil anderen natürlichen Dingen. vnd an diesem buch hatt ein hochgelehrter Man bey fünffzehu jaren colligiret vnd gearbeyt vnd hat für sich genommen die hernach benannten götlich vnd natürlich lerer poeten vund ander bewärt doctores der arczney. Als Augustinum. Ambrosium. Aristotilem. Basilium. Isidorum. Plinium. Galinum. Auicenum ꝛ vnd vil ander meyster vnd lerer. Auß den vnd anderen hat er diez nachgeschriben buch allenthalben gesamen gelesen vnd außgezogen. Weliches buch meyster Cunrat von Mezenberg von latein in teutsch transferieret vnd geschriben hat vnd ist gar ein nützliche furczweilige materi darinnen ein yeglich mensch vil selczsamer sachen vnderricht mag werden. Am Ende: Hie endet sich das buch der natur das gedruckt vnd volendet hat Anthoni Sorg in der feyserlichen statt Augspurg am mitwochen nächst . . . da man zalt nach cristi gepurt Mcccclygrij. jar. fl. folio.
- Das buch der himelischen offenbarung sant Brigitten wie es yetz in der welt ergen sol. Am Ende: Hie hat ein ennd diß buchlin genant die burde der welt. Getruckt zu Augsburg. 4^o.*
- Historie der frau Melusina. Das abenteuerlich buch beweyset vns von einer frawen genandt Melusina die do ein merfaym vnd darzu ein geborne künigin ꝛ. Gedruckt vnd vollendet in Augspurg. 1474. folio.*
- Historie von Alexander dem Großen. Hienach volget die hystorie von dem grossen Alexander dem Großen wie die Eusebius beschriben

hat zu den ersten Doctor Hartlieb von münchen vorred. Am Ende: Hie enndet sich die Histori Eusebii von dem großen König Alexander. Als die der hochgelehrt doctor Johonn Hartlieb zu münchen durch lieb des durchleuchtigen fürsten ꝛ. Herzog Albrechts seliger gedächtnuß in teutsch transferiret vnd beschriben hat gedruckt vnd volenndet durch Anthoni Sorgen in der keyserlichen stat Augspurg Am montag vor Urbani Anno ꝛ Int Lxxviiij. folio.

Das buch der sieben weisen Meister. Hienach volget ein gar schöne Chronik vnd Historie auß den geschichten der Römer. In weltlicher hystorie vnd Chronik man findet gar uil schöner vnnnd nützlicher eyempel die gar lustig und kurzweilig zu hören sind. Am Ende: Also hat die histori von den syben weisen meistern ein end vnd die hat getruckt Anthonius Sorg in der keyserlichen stat Augspurg. Am Donnerstag nach Johannis des täuffers tag Anno ꝛ lxxviiij. folio.

Ein arczneybuch von allen gepräzten der menschen wie man den helffen sol zu irer gesundheyt und sterke. Am Ende: Das arczneybuch hat getruckt vnd vollendet Anthonius sorg in der keyserlichen stat Augspurg am montag nach Erasmi da man zalt von der geburt cristi MCCCC vnd in dem LXXXVIII. jar. gr. 8^o.

Michael Schrieff doctoris der Arzney verzeychnuß der ausgebrannten Wasser in welcher Maas man sie zu den gliedern nuzen vnd brauchen soll. Am Ende: Gedruckt vnd volenndet in der keyserlichen stat Augsburg von Anthonius Sorg an dem nächsten Dornstag nach Nicolay do man zalt nach christi gepurt MCCCC vnd in dem LXXXIII jare. folio.

Lucidarius teutsch. Am Ende: Gedruckt vnd vollendet in der keyserlichen stat Augspurg von Anthon Sorg an sambstag nach des heyligen crewcz erfindung. In dem lxxvij Jahre. 4^o.

Das buch Melibeus genannt. Am Ende: Ein ende hat das buch ꝛ. gedruckt vnd volendet von Anthoni Sorg zu Augspurg ꝛ. Anno ꝛ. LXXX. 4^o

Teutscher Kalender. Es spricht der Meyster Almanasor daß man sulle in dem Genner guten weyn nüchtern trünken mit Holzstichen 2 von den zwelff zeichen des gestirnes vnd irer krafft 3. von den vier lässin in dem jar. Am Ende: gedruckt zu Augspurg 1483. 4^o.*

Hienach volget ein löblicher Passion nach dem text der vier Evangelisten. Am Ende: Gedruckt vnd volendet ist dieser löblich Passio in der keyserlichen stat Augspurg von Anthonio Sorg am samstag nechst nach Othmari, do man zälet nach christi geburt tausend vierhundert achtzig jar. 4^o. Mit Figuren.

Arnoldi de nova ville Traktat von bereytung vund brauchung der wein zu gesuntheit der Menschen. Gedruckt vnd vollendet von Anthonio Sorg zu Augspurg am Dornstag nächst nach vnser Frauen empfangung anno dni MCCCCLXXXIII. folio.

Von der Grisel. So ich aber von stetigkeit und getreuer gemahelschafft, so manger frauen geschriben habe, vund von keiner größern über die grisel von d. franciscus petrarcha schreibet. Ohne Ort und Jahr. folio. Mit Holzschnitten.**)

Hye nach volget gar ein schöne hystory vō einer edlen jungen frauen Sigismund genannt. Die eines fürsten tochter Tancredus von Salernia genannt. gewesen ist. Vnd von irem liebhaber Gwysgardo genant gar kurzweylig zelefen also ansehend. Am Ende: Hye enndet sich dise hübsche vnd abenttwerliche hystorien von einer edlen jungen frauen u. s. w. Gedruckt vund vollendet zu Augspurg. In der Mitwochen nach sant Maria magdalena tag. anno Domini. MCCCC vund darnach in dem Lxxvij. jare r. folio.

Das buch genant die Himmelsstrasse. Am Ende: Hie endet sich das loblich buch genant die himmelsstrasse, gedruckt vnd vollendet in der keyserlichen statt Augspurg von Anthonio sorg an sant Johannes Ubent des tuffers, do man zalt nach christi gepurt MCCCC vnd in LXXXIII. Jare. fl. folio.

IX. Günther Jainer in Augsburg. 1480—1491.

Nachstehender Verlagskatalog befand sich im Besitz des bekannten Bibliographen und Bibliophilen Dr. Georg Kloss zu Frankfurt am Main. Das Folioblatt ist von starkem Papier und hat 36 Zeilen mit gothischen Buchstaben. Wohin das Original gekommen, habe ich nicht ausfindig machen können, ich habe das Verzeichniß nach einem in meinem Besitz befindlichen fac-simile mitgetheilt. Durch die Richtigstellung der Titel der einzelnen Bücher hatte ich Gelegenheit den Nachweis zu führen, daß mehrere Druckwerke, welche sich nicht mit Sicherheit als Erzeugnisse der Pressen von Günther Jainer in Augsburg nachweisen ließen, doch von jenem gedruckt sein müssen, da er dieselben in diesem Kataloge aufführt.**) Es befinden sich auch viele Druckwerke darunter, die Haßler***) dem Ulmer Drucker Johann Jainer zuschreibt, aber nicht von demselben, sondern von Günther Jainer in Augsburg gedruckt sind.

*) Mezger, G. C., Augsburgs älteste Druckdenkmale und Formschneiderarbeiten. Augsburg 1840. — Zapf, G. W., Augsburgs Buchdruckergeschichte. Augsburg 1786—1791. 2 Thle. 4^o.

**) Haßler, Buchdruckergeschichte Ulms. Ulm 1840. Folio.

- (Volentes libri sparare infra-scriptos libros sūma cū diligētia coorrectos ac bene stinuos ad hospiciū sese recipiāt infra-scriptū.
- (Pantheologiā hōc est totam theologiā. quā a pan qd' est to = . .
- (Speculum hūane saluacōis. als beate v'ginis. cum imaginū picturis ad id spectātibz. latina z teutonica lingua impressum.
- (Historiā lamparticā als légendas se-toq in latia z teutonica lingua impressā cū eorū figuris. (Vocabulariū cū theutonico vnicuiqz termino appropriato. (Petrum smestoris in historia scolastica. (Postillam super ept'as et euangelia de tpe et de factis per circulum anni sed'm sensum lralem. collecta ex postillis Nicolai de Lyra Nicolai de Gorra. Vincēcij. et Thome de Aqno. (Egidium Romanū de regimie p'ncipū.
- (Subscripti tractatuli stinent in vno volumine.
- (Hieronims de viris illustribz cū tabula capittoq in principio cuiuslibet ilibri designata (Hieronim S de essentia diuinitatis
- (Thomas de aqno de articlis fidei et eēcie sacramentis. (Augustin S de quantitate aīie (Augustin S in soliloqo (Speculum pctorum (De Imitatione xpi qtuae libri partiales cum tabla capitloq (De erroribz iudeoq ex talmut.
- (Itē veritates p pbracōe articloq xpi (Donats mystics homini in suipius cognitionē vtilissims (Tractatū de arte moriendi.
- (Ilidoris iuīoris Hispalensis epi ethiologiaq libros nūo. xx. in bappiro z pergameno impressos. (Eundem de responsiōe md'e z astroq ordiatōe cū suis figuris (Quidiq in vtrifq opibz scz arte et remedio amoris.
- (In teutsch.
- (Ein nutzlich buch d' epistelen vnd ewāgelien mit den figurē alltag durch dz gancz iar mit den suntag glosen, vnd die vier passion in 8 karwochen. Vnd darnach von yedem heiligē in sunderheit Auch von vil messen (Keiferliche lantrecht die vō den keifern gemeinē landen gefaczt seind (Ein epistel getzogē auß francisco petrarcha. vn tze teutsch gemacht von einer tugentreichen frauwē Grisel geheiffen. (Item ein tractat doctor Bartholome mettlingers wie man kind so sie vnder siben iaren seind vor siech tagen (?) vnd in gesuntheit behalten sol ic.

Roderici Zamorensi speculum vitae humanae: Ad sanctissimum & beatissimum dominum dominum. Paulum secundum pontificem maximum.

liber incipit dictus speculum vite humane. Quia in eo cuncti mortales in quovis fuerint statu vel officio spirituali aut temporali speculabuntur ejus artis & vite prospera & adversa: ac recte vivendi documenta: editus a Rodarico Zamorensi & postea calagaritano hispano ejusdem sanctitatis in Castro suo sancti Angeli Castellano. **Unde:** Finit liber dictus speculum vite humane quia in eo & cesarea potestas. atque regalis dignitas. bubalcorum etiam genus sibi speculatur saluberrima similiter spiritualis que vite viros secum advehens. papam scilicet Cardinales archiepiscopos. clericos & ceteros ecclesie ministros: rectam & his speculandi praescribendo normam. a Ginthero Zainer ex Reutlingen civi progenito. urbe autem commanenti Augustensi: arte impressoria in medium feliciter deditus: Anno a partu Virginis salutifero Millesimo quadringentesimo septuagesimo primo: ydus vero Januariarum tertia. folio.

Panthologia Reyneri de Pisis ord. Praedicatorum. **Unde:** Ab anno dominicae incarnationis Millesimo quadringentesimo septuagesimo quarto pro cujus consumatione altissime trinitati simplicissimeque deitati elevatis manibus flexisque poplitibus corde profundissime humilitatis inclinato gratias refero Amen. folio.*

Jacobus de Voragine: Legenda sanctorum que Lombardica nominatur historia. Sine Loco 1483. folio.*

Vocabularium latino-germanicum in certos articulos distributum. **Unde:** Laus deo pax vivis requies eterna sepultis. Sine Loco & Anno. folio.*

Petri Comestoris historia scholastica. **Unde:** finit historia que & vulgato vocabulo scolastica a petro Comestoris edita, per Ginthorum vero Zainer litteris aeneis impressa. Anno a partu virginis salutifero Millesimo quadringentesimo septuagesimo tertio. folio.

Gwilerini Postilla seu expositiones sacrorum evangeliorum ac epistolarum de tempore; diebus dominicis & sanctis etiam super comune Apostolorum Martirum Confessorum Virginum & pro defunctis. **Unde:** Explicit postilla super euangelia dominicalia & de sanctis. secundum sensum litteralem collecta. Anno domini MCCCCXXXI ex postillis & ex sermonibus illorum sacre pagine doctorum scilicet ex postilla Nicolai de Iyra super quatuor evangelistas. Et ex postilla Nicolai de Gorra super quatuor evangelistas. Et ex postilla sancti Thome de aquino super iohannem. Et ex sermonibus wilhelmi lugdunensis de tempore. Et ex sermonibus Jacobi ianuenfis de tempore. Et ex aliis quorum tituli infra continentur de modo legendi doctorum titulos cum subiunctione post quodlibet dominicale

- euangelium, quorundam notabilium ad maiorem euangelii declarationem concernentium. extractorum ex sermonibus eximii doctoris hugonis de prato de tempore. Et si quid in presenti postilla minus bene posui. in hoc me correctioni sancte matris ecclesie. Et cuilibet caritatiuo correctori subicio ac ad emendam offero. (1471.) folio.
- Egidii Romani libri tres de regimine principum. *Am Ende*: Egidii Romani libri Numero tres de regimine principum. Arte quidem impressoria exarati finiunt feliciter. Anno a partu virginis salutifero Millesimo quadringentesimo septuagesimo tertio. Vicesima septima mensis Junii. folio.
1. S. Hieronymus de viris illustribus. *Anfang*: Beati hieronymi presbyteri prologus in librum de viris illustribus. Sine Loco et Anno. folio.
 2. S. Hieronymus de essentia divinitatis. *Anfang*: Incipit liber beati Hieronymi de essentia diuinitatis. Sine Loco et Anno. folio.
 3. Thomas de aquino de articulis fidei & ecclesiae sacramentis. *Anfang*: Incipit summa edita a fratre thoma de aquino de articulis fidei & ecclesie sacramentis. folio.
 4. Augustinus de quantitate animae. *Anfang*: Aurelii Augustini hiponenfis episcopi liber de anime quantitate incipit feliciter. *Am Ende*: Explicit liber Aurelii Augustini de anime quantitate. folio.
 5. Augustinus [de Soliloquio. *Anfang*: Aurelii Augustini episcopi ipponenfis incipit soliloquium liber primus feliciter. folio.
 6. Item speculum peccatoris. *Anfang*: Incipit speculum peccatoris. *Am Ende*: Amen. folio.
 7. Quatuor libri perciales de imitatione Christi cum tabula capitulorum in fine cujuslibet libri. *Am Ende*: Viri egregii Thome montis sancte agnetis in Trajecto regularis canonici libri de christi imitatione numero quatuor finiunt feliciter per Gintherum Zainer ex Reutlingen progenitum literis impressi ahenis. folio.
 8. Item errores judaeorum ex talmud. *Anfang*: Incipiunt errores Judeorum extracti ex Talmut. Et quid sit Talmud. folio.
 9. Item veritates pro probatione articulorum Christi. *Anfang*: Incipiunt probationes novi testamenti ex veteri testamento per quas dicta talmut improbantur & dicitur liber contra errores Judeorum. *Am Ende*: Expliciunt probaciones novi testamenti ex veteri testamento. folio.
 10. Donatus arte grammaticus homini in sui ipsius cognitionem per allegoriam confectus utilissimus. *Anfang*: Donatus arte grammaticus homini in sui ipsius cognitionem per allegoriam traductus incipit feliciter. folio.

11. Preciosissimus liber de arte moriendi. Anfang: Tabula dispositorii artis moriendi. Am Ende: nisi certitudo sufficiens esset. folio.
(Vorstehende elf Tractate bilden einen Band, wurden aber auch einzeln verkauft.)
- Isidori Junioris Hispalensis. Episcopi liber Etimologiarum ad Braulionem cesar Augustanum Episcopum scriptus. Am Ende: Isidori junioris hispalensis episcopi. Etimologiarum libri numero viginti. finiunt feliciter. Per Gintherum Zainer ex Reutlingen progenitum. literis impressi ahenis. Anno ab incarnatione domini. Millefimo quadringentesimo septuagesimo secundo. Decima nona die Mensis novembris. folio.
- Isidori junioris hispalensis episcopi prologus in librum de responsione mundi & astrorum ordinatione ad Sefibutum regem incipit feliciter. Am Ende: Deo gratias Liber Sancti Ysidori episcopi de responsione mundi & astrorum ordinatione finit feliciter per Gintherum Zainer de reutlingen. Civem Augustensem. Anno dni. MCCCCLXXII. Mensis decembris. Die septima. folio.
- Publii Ovidii Naffonis fulmonensis de arte amandi libri III & de remedio amoris. Am Ende: Liber Publii Naffonis Ovidii de remedio amoris feliciter explicit. Impressus in Augusta per Gintherum Zainer ex Reutlingen progenitum Anno domini MCCCCLXXI. XV. Kal. februarii. folio.
- Hienach volgen die heyligen teutschen Ewangeli vnd Epistel mit sampt den vier Passion. Auch all lection vnd propheceien durch das ganz iar wi sy in einem yegklichen meßbuch geschriben steend von dem zeit vnd von dem heyligen nach ordnung der heyligen Christenheit. Auch vindet man in diesem buch über all suntägliche Ewangeli ein gloss. Das ist ein gutte nützlich ler vnd außlegung desselben ewangelis daz einem yegklichen Christgleubigen menschen gar nützlich ist zu lesen. Augspurg 1481. folio.
- Landrechtbuch vulgo Schwabenspiegel: Hie hebt sich an das keyserlich landrechtbuch gesetzt vnd geordnet von den Römischen keysern vnd kurfürsten Innhaltend alle gemeyn articke des rechten was zethun rechtlich erlaubt oder vnrecht zeuer meiden verboten, oder vnrecht sey einen yegklichen menschen vnst nützlich zewissen der sol auch des leibs vnd zeytlicher gütter halb von gemeynes frides wege von den heyligen reich angesehen vnd ernstlich vor aller bestätigt. Ohne Ort und Jahr. folio.*
- Epistel Francisci Petrarchä von Grisaldis. Am Ende: Hie endet sich die Epistel Franzisci Petrarche us latin geteutsch gemacht von einer

tugentreichen frowen geheissen Grisaldis, die einem Kunig durch ir tugentreiche werck wie wol sye nider von geburt was gemächelt ward. Die hat getruckt Gintherus Zainer von Reutlingen zu Augspurg nach christi geburt MCCCCLXXI. jar. folio.

Bartholomäi Metlinger Regiment der jungen Kinder. Am Ende: geschehen als man zalt nach christi geburt tauset vierhundert vnd in dem LXXIII iar an dem achten den Tag sant Endris des zwölfboten. folio.

X. Unbekannter Buchdrucker 1480—1500.

Der Bibliothekar Nyerup zu Kopenhagen entdeckte nachstehenden Verlagskatalog in der Decke eines Sammelbandes von verschiedenen Schriften aus dem 15. Jahrhundert stammend. Er ist nur auf einer Seite eines Folioblattes gedruckt und in niederdeutscher Sprache, sowohl die Einladung zum Kaufe, als auch die Büchertitel selbst.

Die meisten Titel konnte ich mit Ausgaben in niederdeutscher Sprache belegen und nur wenige wurden in hochdeutscher Sprache von mir aufgeführt, da ich sie mit den Titeln in der niederdeutschen nicht auffinden konnte. Es entsteht nun die Frage: Sind diese Bücher alle in der niederdeutschen Sprache gedruckt worden, oder wurden sie nur in jener Sprache angeboten, um dieselben der nur niederdeutsch oder plattdeutsch sprechenden Bevölkerung anzupreisen? Viele Bücher finden sich nämlich auch bei Johann Bämmler in Augsburg, andere wieder in Lübeck bei Steffen Arndes gedruckt, und noch andere können auch am Niederrhein, etwa in Cöln gedruckt sein. Hierdurch entsteht nun die weitere Frage: Haben wir es hier mit einem Verlagskataloge eines Buchdruckers oder mit dem eines Buchführers (Buchhändlers) zu thun? Ich bin geneigt anzunehmen, daß das Letztere der Fall ist. Es wäre dieser demnach dann der erste Sortimentskatalog vor 1500.*)

Witlik sy allen lüden dat hir sind to kope desse nagbeschreue
boke in düdesch. Is dat ienigen behegelik is, desse nachgeschreue
boke alle edder etlike to kopen de mach kamen in de stede edder

*) Meusel, Historisch-litterarisch-bibliographisches Magazin. Zürich 1791. III. Stück. S. 61—63. — Kinderling, Geschichte der nieder-sächsischen oder plattdeutschen Sprache. Magdeburg 1800. — Scheller, Bücherkunde der sächsisch-niederdeutschen Sprache. Braunschweig 1826. — Wiechmann, Mecklenburgs altnieder-sächsische Literatur. Schwerin 1864—1870. 2. Thle. — Panzer, Annalen der älteren deutschen Litteratur. Nürnberg 1788—1802. 2 Bde. und Zusätze. — Seelen, Nachricht von dem Ursprung und Fortgang der Buchdruckerei in Lübeck. Lübeck 1740. Fl.-8°. — Bruns Beiträge zur kritischen Bearbeitung unbenützter alter Handschriften, Drucke und Urku Braunschweig 1802. 2c.

- Herberge hir na geschreuen, he schal vinden eenen milden Verkoper.
- Item de Bible mit den figuren des olden unde nien Testamentes.
- Item dat Passional, dat is Hilligen lident unde leuent, dat is een Spiegel der minschen leuent, wente, als sünste Augustinus secht, neen dink thuet den minschen so seer to dogenden unde van den undogheden, als de der hillighen leuent vaken horen lesen edder segghen.
- Item de Euangelia auer dat gantze jar, mit der glotzen, unde besunderen in der vasten alle dage.
- Item unses heren leuent mit den figuren, alzo de Ewangelisten hebben beschreuen.
- Item de teyn Gebode gades mit der uthdüdinge, wo men de schal verstaen. Ok mit den figuren des bade, unde der plaghen de eneme tokamen, de de hade auertreed un de rade unses heren, dat sind de bade de nien Ee.
- Item de passie, dat is dat liden unses heren, mit sproeken und betrachtunge der hilligen lerers, bisunderen mit den vraghen Anselmi, unde mit den gheestliken tho reisinghe der innicheit, als sunte Bernardus beschriff.
- Item een schon sermoen, wo eene iuncfruwe eren iuncfruweliken staeth schall bewaren.
- Item de historie van der verstoringhe der stad van Troye.
- Item de historie von deme groten koninge Alexander.
- Item eene historie van den fouen wiisen meysteren unde is tomale ghenoechlik to lesende, unde me vind ganz gude exemple dar inne.
- Item de historie van der duldighen vrouwen Griseldis de een Spiegel is ghewesen aller eerbaren vrouwen in der duldicheit.
- Item eene gantze seltzene historie van eener koninginnen geheten Melusina, das de Koninge van Cipren, van Frankrik, van Arrogonien, van Bremen, unde van Norweghen, van ghebaren sind. unde veele ander Greuen, heren unde vorsten, als men in der historien lesen mach.
- Item eene gotlike lere unde vermaninge, wo sik twe minschen in deme sacramente de hilligen Ee holden scholen, dar se gade mede behegelik werden mogen.
- Item van VIII stade der minschen in der Ee.
- Item van IX stücken dar me gade wol mede denet unde behegelik wert.
- Item de Zelentroest.

De Bible mit vlitigher achtunge: recht vn dem Latine in Dudesch anerghefettet. Mit vorluchtinghe vnd glose: des hochghelerden Postillatores Nicolai de Syra. Vnde anderer velen hillighen Doctoren. Am

- Ende: Deme alwaldigheme gade. deme hemelscheme vader sy vmmet-
like Danck namicheyt u. s. w. myt welkerer hulpe vñ vorbildunghe dit
hilghe werck in ene hulpe des hilghen meñe loueschen kerken. mit
groter achtunghe vñ vlite gebetert is. vñ gründliken anergheesen. Vnde
mit deszen erne bockstauen ghedrucket. vnde selichliken vullenbracht.
vorniddelst Steffen arndes in der kayserliken stat Lübeck. dat Jar
vnses heren MCCCCxiiij vp dē dach der hilghen wedewensunte Eliza-
beth. de dar was der xij dach' des manten Novembris. folio.
- Hyr heuet syß an dat Passionael: Vnde dat Leuend der Hylghen. Am
Ende: Hyr endighet sich dat passionael este der hyligen leuendt mit
velen nyen merckliken schonen historien u. s. w. vñ dem latine in
dat Düdesck ghebracht vnde gedrukket. dorch dat beueel vnd kunst Stef-
fani Arndes, inwauer vnd borgher der kayserlichen stadt Lübeck.
Int yar vnses heren MCCCCxii vp den dach sunte Elizabeth. folio.
- Epistolen vnde Euangelien myt den Glosen. Am Ende: Hir hefft
eyn Ende dat eddle Boek Alse de Epistolen vnde Euangelien
ock u. s. w. Nu vnde alle tyd in ewicheit Amen Anno dei
MCCCCxii. Lübeck. folio.
- Passional van Ihesus vn de marien leuende. Am Ende: Gedruket to
Lübecke MCCCCLxxij des neghesten myddewekes vor Katherine der
hilligen iuncuruwen. 4^o.
- Dat Boeck van den Theyn Gebaden. In desseme boeke vindt me wo een
yßliß gut cristen mynsche de iheyn gebade gades wol v'nemen schall na
der vthvisinge d'hilligen schrift. De theyn hade gades to holdende is
noet to der selen selicheyt, Als Christus Jh'us sülven secht. xx. Sine
Loco et Anno. folio. (Lübeck 1475 nach Kloß. No. 4128.)
- Passion unsers Herren Jesu Christi. (Der Wortlaut derselben in platt-
deutscher Sprache konnte nicht aufgefunden werden.)*
- Wie eine Jungfrau ihren jungfräulichen Stand soll wahren. (Dieses
Tractat bildet den dritten Theil von dem oben angeführten Buche:
„Dat Boeck van den Theyn Gebaden“ und wurde wahrscheinlich selbst-
ständig verkauft.) folio.*
- Buch von der Zerstörung der Stadt Troja. Hyr begynth de inuoringe
des Bokes der historien vñ der verstoringe der stat Troya. Am
Ende: Hyr heft een ende de historie van der verstoringe der eddelen
vnde mechtigsten stat Troya de gedicht und gemaket ist an der borth
Christi unses heren dusent twe hudert vnde in dem lxxxvij yare . . .
Finit feliciter in Ihesu nomine humanitati. fl. folio.*
- Von Alexander deme groten koninge: (Das einzige bekannte Exemplar
in plattdeutscher Sprache ist nach Lappenberg defect, am Anfang und

Schluß, und kann deshalb dessen genauer Titel nicht angegeben werden.) folio.*

Hir heuet sich an een bock vnde heth in deme dudeschē de historie vñ souen wysen meisteren. Anfang: Vnne to wetende myt forte wat in dussēme boke is schall me merken, dat in dēssēme boke werden geront waraftige historien, de ghescheen sijn in vortyden vnde werden vth ghelecht to eneme ghestlyken synne, vns der mede van den sunden to thende, vnde to beterende vnse sundige leuent. (To dem ersten van deme kaysere Praciano, de hedde men sone geheten Dyoclesianus Am Ende. Amen. Et sic est finis. fl. folio.

De historie van der duldichait der vruwen Griseldis van der franciscus petrarcha schrift, doch eth johannes bacacius walsch in den latin vnde is in den dunschen rr. folio.* (Nach Nyerup, Spicilegium bibliogr. S. 187 u. Scheller No. 495.)

Geschichte der Melusina. Am Ende: „Dusse here van portenaß de dusse historie in walscher tunge maßen leeth was genant her Wilhelm von portenaß vnde starff an der bort Cristi dusend vnde hundert iar in deme son neuende vor pinyten wente dit boek nicht in dudeschē tñge en is so hebbe ick dit vth deme walsche in Dudeschē gefattet to leue vnde to eeren als vor gescreuen steyt vnde myt des godes hülpe vullenbrocht do me screff M.CCCCL.VI des Donredages vor sunte Vincentii daghe, Ic hebbe of gelesen vele schoner historien van koninc Artus van veelen spare ridderen vn der taffelrund de har ywen ende heer geave heer langholt heer tristran heer parcifall van tilife historie bysunderen, Of van sunte Wilhelm van pontus vñ hertoch Wilhelm van Orliens vnde van Merlin. Men my duncket da eene historie vermoder vñ vuenturliker sy men dusse . . . Ic hebbe ock vñ deme vorbenamēden Erlach gehored dat de greuen vñ sunte pawell Hyr mede nimpt dyt boek een ende, . . . gelavet moten wesen in ewicheit, Amen, ¶ Deo laus. (Nach Eappenberg, Hamburger Buchdruckergeschichte S. 8.)*

Eyne schone leslike Eere vnde Vnderwisinge wo ein jewelick man syn Huß regeren schal. 1485. Sine Loco. (Lübeck.) 4^o.

(Diese Schrift enthält die drei nächstfolgenden Tractate, die wahrscheinlich auch einzeln verkauft wurden und einzelne Titel hatten.)

Hyr beginnet eyn schone spegel d' cristene mynschen dar inne beflatene is allent dat dar noet is tho der selen salicheyt. (Lübeck 1497) 12^o.

